



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Einstellung des Veranstaltungsbetriebs an den Bayerischen Staatstheatern bis 28. Februar 2021 verlängert**

Einstellung des Veranstaltungsbetriebs an den Bayerischen Staatstheatern bis 28. Februar 2021 verlängert

14. Januar 2021

Kunstminister Bernd Sibler und Intendanten sind sich einig – Sibler: „Mit der verlängerten Einstellung des Veranstaltungsbetriebs tragen wir sowohl dem Pandemiegeschehen als auch dem Interesse der Staatstheater an einer längerfristigen Planungssicherheit Rechnung“

MÜNCHEN. Gemeinsam mit den Intendanten der Bayerischen Staatstheater und dem Präsidenten der Bayerischen Theaterakademie August Everding hat Kunstminister Bernd Sibler vor dem Hintergrund der nach wie vor ernstesten pandemischen Lage beschlossen, den Veranstaltungsbetrieb der bayerischen Staatstheater unabhängig von den jeweils geltenden allgemeinen Infektionsschutzmaßnahmenregelungen zunächst bis einschließlich 28. Februar geschlossen zu halten. Staatsminister Sibler betonte: „Mit der verlängerten Einstellung des Veranstaltungsbetriebs haben wir eine richtige, wenn auch schmerzliche Entscheidung treffen müssen. Angesichts der Infektionsdynamik und der Verschärfung der Lage durch die Virusmutation müssen wir die Kontakte weiterhin reduziert halten. Die Staatstheater werden aber auch weiterhin die Möglichkeit nutzen, sich darauf vorzubereiten, den Vorstellungsbetrieb wiederaufzunehmen, sobald es die Lage zulässt.“

Die Regelung gilt für die Bayerische Staatsoper, das Bayerische Staatsschauspiel, das Staatstheater am Gärtnerplatz, die Bayerische Theaterakademie August Everding sowie – vorbehaltlich der Zustimmung der Stiftungsgremien – die Staatstheater Nürnberg und Augsburg.

Mit der Einstellung des Veranstaltungsbetriebs bis Ende Februar 2021 gewinnen die Staatstheater die Möglichkeit, ihren Spielbetrieb längerfristig zu planen, als dies die beschränkten Geltungszeiträume der allgemeinen infektionsschutzrechtlichen Regelungen zulassen. Mitte Februar soll darüber beraten werden, wie ab dem 1. März 2021 weiter verfahren werden kann.

Im Anschluss fand ein konstruktiver und einvernehmlicher Austausch zu den mit den Staatsintendanten besprochenen Themenkreisen mit Vertreterinnen der im Landesverband des Deutschen Bühnenverband organisierten nichtstaatlichen Theater statt.

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

